

♩ = 110, ruhig

Intro C G/h a F (G)

Refrain C G F

Schalt dich ab, komm mal zur Ru - he, at - me durch und

G C G F G

setz dich hin, - schließ die Au - gen, sei wie - der Kind.

C G/h a G

Hör mal ein - fach auf zu den - ken, du weißt, dass ich bei dir bin, -

C G F^{sus2} F

und dann macht auch al - les Sinn.

Str. a G F d^{add9} e

1. Du bist am En - de an - ge - langt, - und machst doch kei - ne Rast.
2. Du hast dein Le - ben nicht im Griff, - es flutscht dir aus der Hand.
3. So viel Ter - mi - ne, so viel Pflicht, du wirst da - von er - drückt.

a G F d^{add9} e

Du wirst ge - trie - ben von der Angst, dass du et - was ver - passt.
 Du greifst ins Lee - re und weißt nicht, wie du dir hel - fen kannst.
 Die Zeit zum At - men hast du nicht, es macht dich noch ver - rückt.

a G/h e

So hetzt du im - mer wei - ter und bist doch oh - ne Ziel:
 So treibst du hilf - los wei - ter, die Zeit rennt dir da - von:
 So läufst du ge - gen Wän - de und drehst dich nur im Kreis:

F d F G^{sus4} G

Du ver - passt so viel!
 Ich hal - te dich schon!
 Ich bin dei - ne Zeit!

„Meine Zeit steht in deinen Händen.
 Nun kann ich ruhig sein;
 ruhig sein in dir.“

Peter Strauch